



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**"... qui inter alia legavit Societati 400 librorum
Bibliothecam"**

Rijkers, Fabian

Paderborn, 2003

Einleitung

urn:nbn:de:hbz:466:1-29305

Fabian Rijkers

**„...qui inter alia legavit Societati 400 librorum Bibliothecam”
Das Vermächtnis des Sebastian Schulte an die Paderborner Jesuiten
und die Gegenreformation**

Im Jahre 1598 schenkte¹ ein Mann namens Sebastian Schulte den Paderborner Jesuiten eine gewisse Anzahl von (gedruckten) Büchern, die die Bibliothek des im Jahre 1604 gegründeten Paderborner Jesuitenkollegs bereichern und in der Folge ein Teil der nach dem Fürstbischof Dietrich von Fürstenberg benannten Theodorianischen Bibliothek werden sollten. Heutzutage befindet sich die Theodorianische Bibliothek und damit auch das, was von der Schenkung Schultes erhalten ist, in der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek Paderborn². Die Schenkung Schultes ist schon einige Male in der Literatur erwähnt worden³, vertiefende Untersuchungen gibt es aber bisher nicht. Im folgenden soll zum einen versucht werden, genaueres über das Leben Schultes zu erfahren. Zum anderen wird die Schenkung näher betrachtet werden: Autoren, Werke, aber auch die Druckorte und die Drucker sollen Beachtung finden. Die Ergebnisse sind dann in den Gesamtzusammenhang der Zeit bzw. der Geschichte Paderborns zu setzen, wobei sich Grund und Ziel der Schenkung zeigen werden. Schließlich wird im Anhang die Schenkung Schultes bibliographisch verzeichnet.

¹ Im folgenden soll hinsichtlich des Vermächtnisses von einer Schenkung gesprochen werden, da die Jesuiten bei der Kennzeichnung der geerbten Bücher einen Schenkungsvermerk („ex donatione“) in diese eintrugen.

² Zur Entwicklung und Geschichte der Bibliothek vgl. Franz Hülsenbeck, Die Theodorianische Bibliothek zu Paderborn, Kurze Geschichte und Statistik derselben nebst Verzeichnis der darin vorhandenen Handschriften, Incunabeln und seltenen Werke, Paderborn 1877; Wilhelm Richter, Die Theodorianische Bibliothek zu Paderborn, in: Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde 71 (1913), S. 241-247; Karl Hengst, Zur Geschichte der Akademischen Bibliothek in Paderborn, in: Theologie und Glaube 80 (1990), 379-390; Hermann Josef Schmalor, Die Erzbischöfliche Bibliothek Paderborn, in: Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft katholisch-theologischer Bibliotheken (AKTHB) 40 (1993), S. 123-142; Matthias Hartig / Karl Hengst / Michael Reker / Hermann Josef Schmalor, Die Inkunabeln in der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek Paderborn, Wiesbaden 1993, S. 11-20; Manuscripta pretiosa et incunabulae illuminatae, Auswahl aus den Sammlungen der Lippischen Landesbibliothek Detmold und der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek Paderborn, bearbeitet von Detlev Hellfaier, Michael Reker und Hermann Josef Schmalor, Detmold 1995, S. 5-8; Karl Hengst, Die Erzbischöfliche Akademische Bibliothek in Paderborn, in: Ein Jahrhundert (1896-1996) Akademische Bibliothek Paderborn, Paderborn 1996 (Veröffentlichungen zur Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenprovinz 10), S. 11-24; Hermann Josef Schmalor, Besondere Buchbestände in der Bibliothek, in: ebd., S. 48-60.

³ Wilhelm Richter, Geschichte der Paderborner Jesuiten, Erster Teil (1580-1680), Paderborn 1892, S. 47; Ders., Die Theodorianische Bibliothek [wie Anm. 2], S. 241; Die Inkunabeln in der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek Paderborn [wie Anm. 2], S. 14; Hengst, Die Erzbischöfliche Akademische Bibliothek [wie Anm. 2], S. 14.